



Plenum der in Fürth tagenden Süddeutschen Jährlichen Konferenz

Süddeutsche Jährliche Konferenz

20.06.2015

Von Klaus Ulrich Ruof

Die Mission der Kirche stärken

Von der Sehnsucht nach Veränderung und dem Wunsch nach Wachstum schreibt Wolfgang Rieker in seinem Abschlussbericht als Superintendent.

Die beiden Sitzungstage Donnerstag und Freitag waren bei der in Fürth tagenden Süddeutschen Jährlichen Konferenz (SJK) der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) angefüllt mit Diskussionen und Wahlen. Einen ersten Schwerpunkt bildete der von Wolfgang Rieker verfasste Superintendentenbericht. Rieker beendet seinen Dienst als Superintendent des Nürnberger Distrikts nach zehn Jahren. »Von Anfang an ging es darum, die Mission der Kirche unter sich verändernden Rahmenbedingungen zu stärken«, betont Rieker. Die Anstöße durch Bischof Robert Schnases Buch »Fruchtbare Gemeinden« seien in vielen Gemeinden aufgegriffen und umgesetzt worden und hätten an vielen Orten

nachhaltige Auswirkungen. Rieker nimmt die Sehnsucht nach Veränderung und den Wunsch nach Wachstum vielerorts wahr und wünscht sich, »dass wir weiter als Nachfolgebewegung leben, um Menschen für Christus zu gewinnen und in die Nachfolge einzuladen.«

Neben dem Superintendentenbericht hatten die Jugenddelegierten »ihren Auftritt«. Zippora Klaiber und Naomi Rieker erklärten, dass die Jugendlichen in den Gemeinden Begleitung, Freiräume, Gesprächspartner und offene Türen bräuchten. Dazu dienten auch Einladungen in Gruppen, Hauskreise, Bibelstunden, die nicht speziell für Jugendliche gedacht sind. Es sei wichtig, den Jugendlichen etwas zuzutrauen, sie zu schulen und zu fördern.

Im Rahmen des Berichts des Ausschusses für christliche Erziehung wurde der 100-seitige Auswertungsbericht der Studie über den Kirchlichen Unterricht (KU) vorgestellt. Die Untersuchung wurde in Kooperation mit elf evangelischen Kirchen in neun Ländern Europas durchgeführt. Insgesamt zogen die beiden EmK-Projektleiter Achim Härtner, Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Hochschule Reutlingen, und Tobias Beißwenger, Pastor in St. Georgen und Zentralkonferenz-Beauftragter für KU, ein ausgesprochen positives Fazit dieser Studie. Über 80 Prozent der Jugendlichen mit der »KU-Zeit insgesamt« zufrieden. Auch auf Seiten der Unterrichtenden zeige sich, dass der KU einen hohen Stellenwert genieße und gerne durchgeführt werde.

Bereits am Mittwochnachmittag hatten sich rund 150 Frauen in Martha-Maria Nürnberg für den Frauennachmittag versammelt. Pastorin Damaris Hecker aus Nürnberg vertiefte in ihrem Referat die Frage nach dem heutigen diakonischen Auftrag. Sie machte deutlich, dass es bei der Umsetzung dieses Auftrags nicht um eigenes Ansehen und Verdienst gehe, sondern darum, »sein Herz für fremde Not zu öffnen und diese Not zu ändern«.

Die SJK hat auch Personalentscheidungen getroffen. Daniel Schopf wurde in die Mitgliedschaft der SJK aufgenommen und wird am Sonntag beim Gemeindetag in Heilbronn zum Pastor ordiniert. Mareike Bloedt und Hanna Lehnert wurden als Pastorinnen auf Probe und Bettina Gfell als Lokalpastorin aufgenommen. An die Generalkonferenz werden Christine Flick, die SJK-Konferenzlaienführerin, und Johannes Knöller, Superintendent des Reutlinger Distrikts gewählt.

Klaus Ulrich Ruof

Foto: © Klaus Ulrich Ruof, EmK-Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Informationen auf www.emk-sjk.de

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche